



Zur Jubiläumsfeier des Vereins ehemaliger Bezirksschüler von Frick.

Fünfundzwanzig Jahre sind zerronnen
Seit das edle Freundschaftswerk begonnen;
Das in Liebe sich zur Tat bejonnen
Und mit Fäden aus den goldnen Sonnen
Uns mit unsrer Schule hat versponnen.

Fünfundzwanzig Jahre froh gefangen
Sind wir mit und für das Kind gegangen,
Sind im rechten Sinn an ihm gehangen,
Durften reichen Lohn dafür empfangen:
Jugendfrisch erblühten unsre Wangen.

Fünfundzwanzig Jahre! Jung erhalten
Haben mit der Jugend sich die Alten.
Und es wuchs ein Weben und Gestalten.
Froh und herrlich muhten sich entfalten
All die Kräfte aus dem treuen Walten.

Fünfundzwanzig Jahre! Mög's gelingen
Schaffend immer Schöneres zu vollbringen.
Treubeforgt wir für die Jugend ringen.
Jugendflänge unser Herz durchdringen,
Die stets froh und rein zusammenklingen.

Fünfundzwanzig Jahre! — Laßt uns freuen
Und auf gleiche Zeit das Werk erneuen,
Laßt die Liebe weiter Blumen streuen,
Daß wir wandeln froh in festen Treuen,
Leben wird in Jugend sich erneuern.

Fünfundzwanzig Jahre! — Laßt uns flehen:
Möge unser Werk im Licht bestehen,
Und der Hauch des Himmels segnend wehen
Zum Gedeihen — wenn auch Menschen gehen. —
Horch! — die Liebe ruft: Auf Wiedersehen! —

Jos. M. Welti.